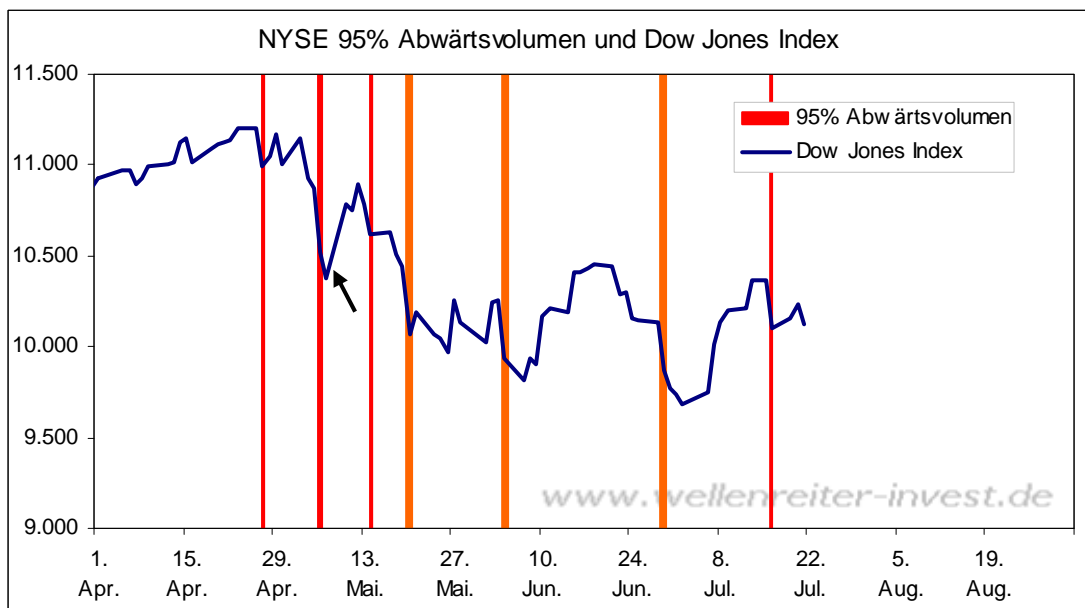


Donnerstag, den 22. Juli 2010

Ein 95%-Abwärtstag kam früher nur alle Jubeljahre einmal vor; jetzt wird er fast zur Regel. Solche Tage sind Verkaufspaniktage. Ein Blick auf die 95%-Abwärtstage an der NYSE lässt uns das Momentum der Ende April begonnenen Abwärtsbewegung erfassen. Die orangefarbenen, dicken Linien stellen Abwärtstage von 98% oder mehr dar.

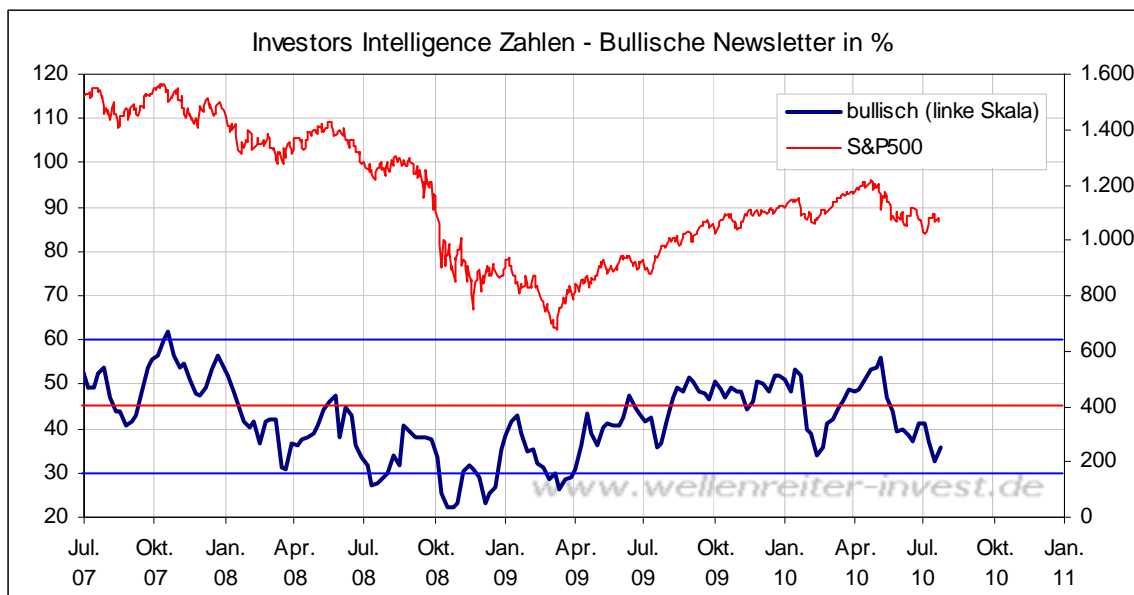


Danach war der erste 95%-Abwärtstag (27. April) als Warnschuss aufzufassen: Der Abwärtstag erfolgte direkt nach einer längerfristigen Aufwärtsbewegung. Der zweite 95%-Abwärtstag (6. Mai; Flash Crash) war Ausdruck einer ersten Panik, danach kam er zu einer kleineren Erholung (siehe schwarzen Pfeil obiger Chart). Der dritte 95%-Abwärtstag (14. Mai) erfolgte wiederum nahe eines Tops; auch hier ging es anschließend weiter hinunter. Es folgte mit dem 20. Mai der **erste 98%-Abwärtstag** (erste orangefarbene Linie). Dieser Tag beendete die praktisch die Panikphase. Ein **zweiter 98%-Abwärtstag** folgte am 4. Juni. Zwei Tage später begann eine erste, bis zum 20. Juni andauernde Aufwärtsphase. Die anschließende Abwärtsphase lief bis zum 2. Juli, wobei das Gros der Abwärtsbewegung mit dem **dritten 98%-Abwärtstag** (29. Juni) beendet war. Es folgte eine bis zum 14. Juli laufende Aufwärtsbewegung. Der 95%-Abwärtstag vom 16.07. setzte den bisherigen Schlusspunkt unter die Reihe der 95%-Abwärtstage.

Ein Blick auf den Chart zeigt, dass der Dow Jones Index sich momentan **oberhalb des Niveaus aller drei 98%-Abwärtstage befindet**. Wie bereits weiter oben beschrieben bezeichnen 98%-Abwärtstage eine erhebliche Panik, wie sie nicht häufig vorkommt.

Fazit: Nach allem was bisher vorliegt, kommt man zu dem Urteil, dass sich die Ende April begonnene Abwärtsbewegung bisher das Niveau der drei 98%-Abwärtstage **nicht wesentlich** unterschreiten konnte. Betrachtet man die Historie von Abwärtstagen, so muss man zu dem Urteil kommen, dass die drei 98%-Abwärtstage auch weiterhin eine **erhebliche Unterstützung** auf der Unterseite darstellen sollten. Eine wesentliche Unterschreitung kann nur dann erfolgen, wenn sich eine weitere, dann aber sehr große Panik ergeben sollte. Weder unser Blasenverlaufsmuster noch unsere Wahljahresmuster geben dies her. Im Bezug auf die wahrscheinliche Entwicklung muss man davon ausgehen, dass dem Tief vom 2. Juli eine größere Bedeutung zukommen wird (siehe auch gestrige Ausgabe).

Ein Blick auf das Umfrage-Sentiment zeigt, dass sich die Marktteilnehmer weiterhin in einer skeptischen Stimmung befinden. Gegenüber der Vorwoche – damals wurde ein Jahrestiefstwert von 32,6% Bullishness erzielt – bekam das Bullenlager nur geringen Auftrieb (Anteil jetzt 35,6%). Diese Zahlen beziehen sich auf Investors Intelligence.



Die Zahlen von AII waren heute früh leider noch nicht abrufbar.

Fazit: Das Umfrage-Sentiment deutet auf weit verbreitete Skepsis im Markt bezüglich einer Aufwärtsbewegung hin. Auch wenn die Skepsis den Wert vom Herbst 2008 nicht erreicht, so sollte sich diese Angst unterstützend auf die Aktienmärkte auswirken.

Die Dreiecksformation in Palladium ist weiterhin interessant (siehe gestrige Ausgabe).

Palladium Tageschart



Ein Ausbruch dürfte in eine Trendbewegung übergehen.

Kupfer hat das Dreieck nach oben verlassen können.

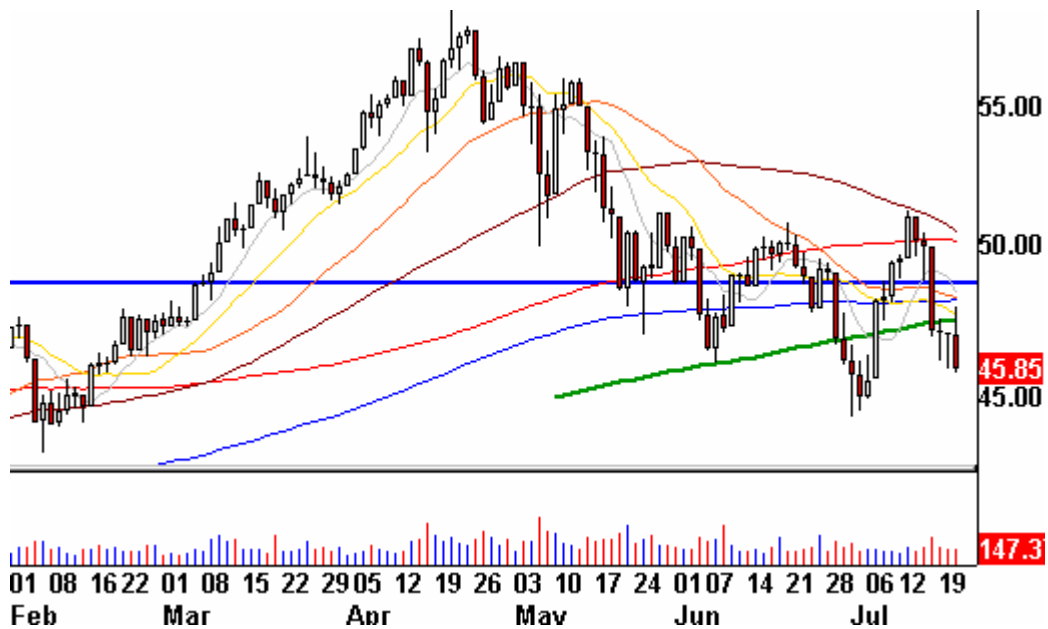
Kupfer Tageschart



Dies ist zunächst ein positives Signal. Momentan steht der 1-Jahres-GD (grüne Linie obiger Chart) einem weiteren Anstieg im Weg. Sollte dieser überwunden werden, so müsste man davon ausgehen, dass für Kupfer eine Aufwärtstrendphase bevorsteht.

Einer der auffälligen Negativ-Indikatoren ist die Schwäche der US-Banken.

US-Banken-Index Tageschart



Sollten hier neue Tiefs erzielt werden, dürfte dies den Gesamtmarkt negativ beeinflussen.

Zu den Märkten.

1,2 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 229 Mio. das Abwärtsvolumen 962 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 19% vom Gesamtvolumen. 145 neue Hochs standen 27 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.120 Punkten um 109 Zähler niedriger (-1,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.069 Punkten um 14 Zähler niedriger (-1,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.187 Punkten um 35 Punkte (-1,6%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 2,0%.

Der Transport-Index endete bei 4.143 Punkten (-1,4%).

Größte Gewinner: ---; Größte Verlierer: Banken, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 128,27 Punkten (127,31).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,36 Punkten (82,93).

Crude Öl notiert aktuell bei 76,29 (77,55) und US-Erdgas bei 4,52 Dollar (4,60).

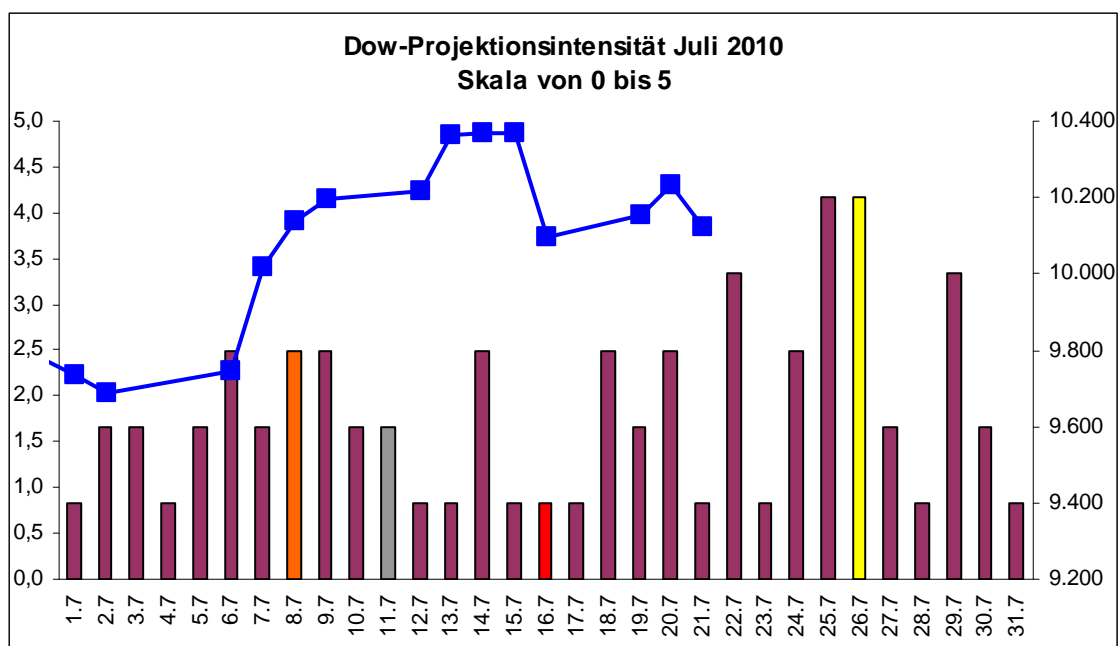
Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.182 Dollar/Unze (1.189). Gold in Euro liegt bei 927.
Silber befindet sich bei 17,66 Dollar (17,67).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1% auf 441 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 169 Punkten. Newmont Mining verlor 82 Cent und endete bei 58,17 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 7,2% auf 25,64 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 26,70 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,01. Die Equity-PCR endete bei 0,65. Die OEX-PCR endete bei 0,76. Der ISEE schloss mit 118.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-onfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionstage: 25./26.07

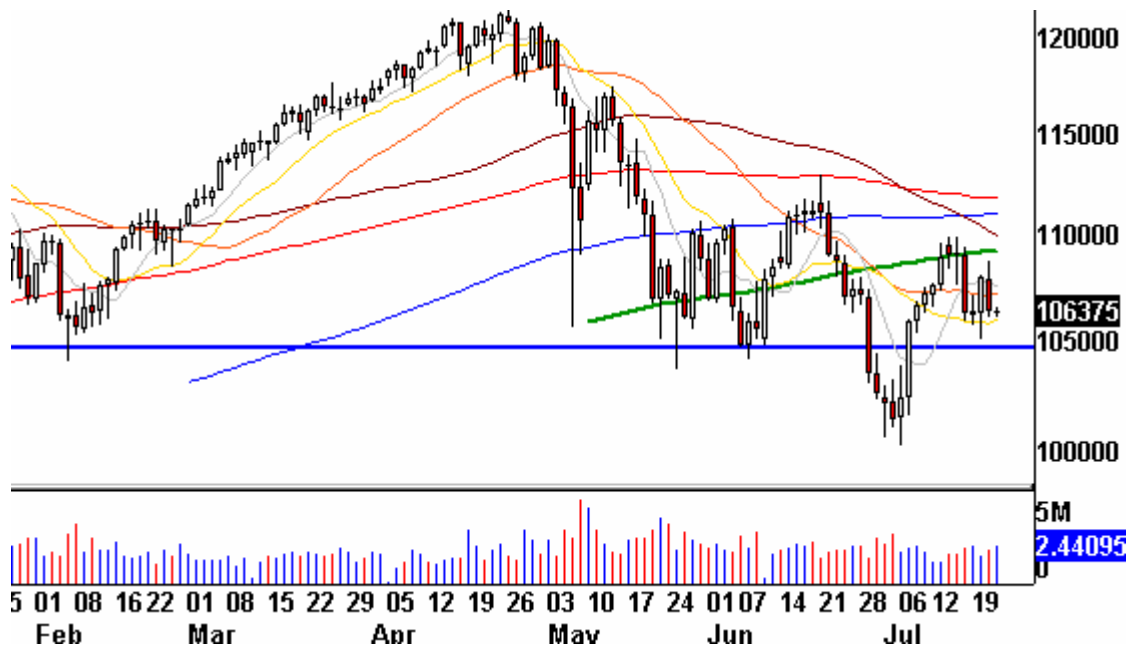


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die von Ben Bernanke in seiner Rede geäußerten Unsicherheiten im Bezug auf die Entwicklung der US-Wirtschaft reichten aus, um die Aktienmärkte in den letzten beiden US-Handelsstunden nach unten zu ziehen. Auch die Rohstoffe verloren. Aus Sicht der Zeitprojektion rückt der 25./26.07. ins Blickfeld. Danach könnte sich bereits Ende dieser Woche, wahrscheinlicher aber Anfang der kommenden Woche ein wichtiger Wendepunkt ergeben. Im vergangenen Monat bedeutete die wichtige Zeitprojektion vom 30.06. praktisch das bisherige Jahrestief. Ob es Anfang kommender Woche schon zu einem weiteren wichtigen Tief kommen kann, muss man abwarten. Wir hatten in den vergangenen Ausgaben den Zeitraum Anfang bis Mitte August als einen möglichen wichtigen Termin für ein Tief genannt.

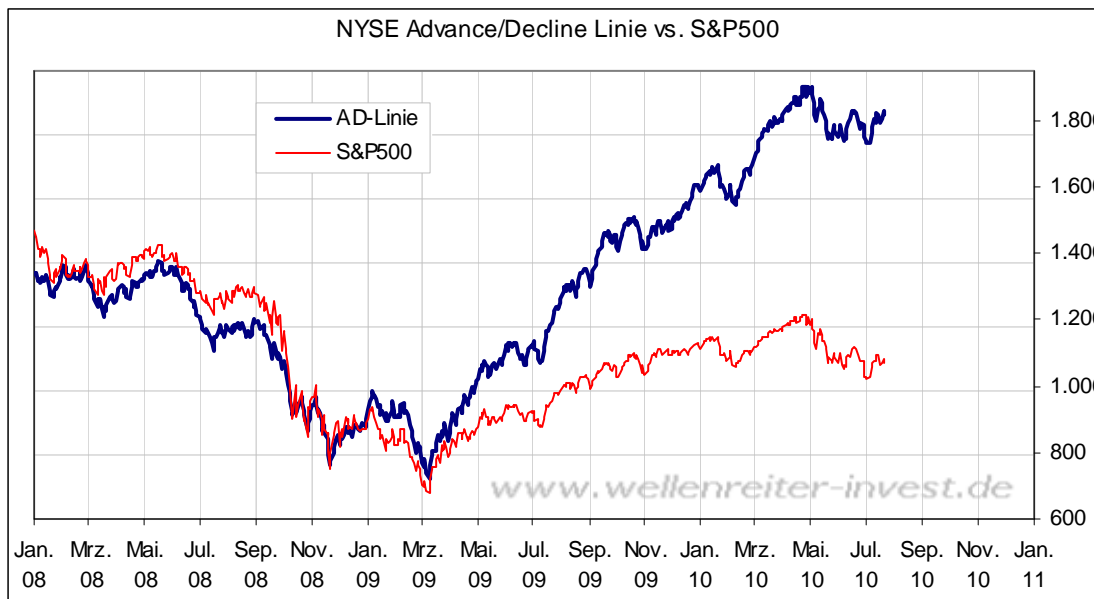
Interessant ist ein Blick auf den S&P 500 Future (nächster Chart).

S&P 500 Future Tageschart



Die eingezeichnete blaue Linie im Bereich von 1.050 Punkten stellt eine wichtige Unterstützung dar. An dieser Linie dürfte Kaufinteresse vorhanden sein.

Die Advance/Dcline-Linie der NYSE zeigt relative Stärke gegenüber dem S&P 500. Die Marktbreite ist weiterhin intakt.



Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte. Die US-Banken senden ein Warnzeichen. Dennoch sollte man gegenüber der Möglichkeit der Ausbildung eines unteren Umkehrpunktes im Laufe der kommenden ein bis zwei Wochen (möglicherweise bereits Anfang der kommenden Woche) offen sein.

Absacker

Interessantes Interview in der FAZ: „Der Flash-Crash war ein Hacker-Angriff auf die Börse.“

<http://tinyurl.com/398dey2>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.